



Geschäftsführender Gesellschafter Johann Stangl (r.) stellt den Mitgliedern des IHK-Gremiums den Betrieb Stangl & Co. Präzisionstechnik GmbH und dessen Produkte vor. Mit Interesse verfolgt seine Ausführungen auch IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes (l.) aus Regensburg. Foto: R. Schlecht

Innovation als Schlüssel zum Erfolg

WIRTSCHAFT IHK-Gremium begibt sich in der Firma Stangl auf die Wege der Präzision. Danach führt Professor das Modellprojekt „E-Wald“ vor Augen.

VON RUPERT SCHLECHT

RODING. Was 1988 in einem umgebauten Kuhstall begonnen hat, ist längst eine Erfolgsgeschichte, die die Stangl & Co. Präzisionstechnik GmbH an der Wernher-von-Braun-Straße im Industriegebiet Oberkreith geschrieben hat.

180 Mitarbeiter, darunter 48 Auszubildende, fertigen eine breite Produktpalette mit Schwerpunkten in Maschinenbau, Elektronik, Elektrotechnik, Medizintechnik sowie Automobilbau. Die geschäftsführenden Gesellschafter Johann Stangl und Stefan Kulzer hatten am Montagabend das Vergnügen, den Betrieb 30 Unternehmensvertretern des IHK-Gremiums im Landkreis Cham vorzustellen. Das IHK-Gremium, tagt – „je nach Themenlage“ – drei- bis viermal im Jahr. Es stellt seinen nicht öffentlichen Sitzungen zumeist eine Firmenführung voran, teilt Richard Brunner von der Chamer Geschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer Re-

gensburg für Oberpfalz/Kelheim mit.

Nach dem Rundgang durch die Stangl-Hallen, an dem auch IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes aus Regensburg und Gremiumsvorsitzender Dr. Alois Plössl aus Rhan teilgenommen hatten, traf sich das IHK-Gremium in der Weiberwirtschaft in Kalsing. Dazu hatte es Prof. Peter Sperber, Vizepräsident der Hochschule Deggendorf, geladen.

Der Wissenschaftler brachte den Unternehmern aus Industrie, Dienstleistungen, Handel, Gastronomie und Banken in nicht öffentlicher Zusammenkunft das Modellprojekt E-Wald näher. Demnach ist im Bayerischen Wald der deutschlandweit bisher größte Praxistest für Elektromobilität geplant. Elektroautos sollen in den nächsten Jahren unter topografisch und klimatisch schwierigsten Rahmenbedingungen ihre Alltagstauglichkeit beweisen. Das Testgebiet umfasst die Landkreise Cham, Regen, Freyung-Grafenau, Straubing, Deggendorf und Passau. 240 bis 250 Ladestationen sind geplant, um die E-Mobilflotte am „Grünen Dach Europas“ rund ums Jahr am Rollen zu halten, beispielsweise am Gelände von Hotels, nahe touristischen Sehenswürdigkeiten oder bei öffentlichen Einrichtungen, teilt dazu auch der Tourismusverband Ostbayern mit.

Vorab der Sitzung in der Weiber-

wirtschaft hatte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes auf Echo-Nachfrage berichtet, dass als Sitzungsthemen auch Bildung und Berufsschule zur Debatte stünden. Speziell mit Blick auf Bildung teilte Dr. Helmes mit, dass der Landkreis Cham auf gutem Wege sei. Stichwort: „Technologiecampus in Cham“.

„Innovation“ sei Schlüssel zu wirtschaftlichem Erfolg sowie die Verbindung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Wie der Blick auf Rodinger Unternehmen zeige, seien viele Betriebe in der Region gut aufgestellt und auf dem Weltmarkt positioniert. Insofern seien sie auch ohne größere Blessuren aus der weltweiten Finanzkrise herausgekommen. Dass die Karten in der Krise neu gemischt wurden, sei auch eine Chance für Betriebe. Manche Betriebe hätten sogar Marktanteile hinzugewonnen.

Reichlich Innovationen bekamen Helmes und das IHK-Gremium in der Firma Stangl zu Gesicht. Das Fertigungs-Know how umfasst CNC-Drehen, CNC-Fräsen, Senk- und Drahterodieren, Rundschleifen, Flach- und Profilschleifen, Honen, Laserbeschriften und, je nach Bedarf, die Montage. Um Verlässlichkeit und Liefertreue zu unterstreichen, bietet die Firma einen direkten Lieferservice oder 24 Stunden Versand der Teile. Stangls Motto lautet: „Mit Präzision zum Erfolg“.

IHK – STIMME DER WIRTSCHAFT

► **Die Industrie- und Handelskammer** Regensburg für Oberpfalz/Kelheim ist Repräsentant der regionalen gewerblichen Wirtschaft. Sie vertritt das Gesamtinteresse der regionalen Wirtschaft gegenüber Politik und Gesellschaft. Die Branchenstruktur in der Region Cham hat die Schwerpunkte Elektrotechnik und Maschinenbau

► **Zur IHK Regensburg** für Oberpfalz/Kelheim gehören rund 79 100 Unternehmen in der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim, 600 ehrenamtliche Unternehmer in den IHK-Gremien und IHK-Ausschüssen, 2500 ehrenamtliche Prüfer, 120 hauptamtliche Mitarbeiter.

► **Die IHK versteht sich** in der Region als eine Stimme der Wirtschaft. Mit sieben IHK-Gremien, eines davon im Landkreis Cham, und drei Geschäftsstellen ist sie flächendeckend vertreten.

► **Zur IHK gehören alle** Gewerbetreibenden mit Ausnahme des Handwerks unabhängig von ihrer Größe und mit gleichen Rechten und Pflichten. Die gesetzliche IHK-Zugehörigkeit der Unternehmen sichert die Unabhängigkeit von Einzelinteressen und vom Staat.

► **Die IHK sichert die Qualität** der beruflichen Ausbildung, indem sie einheitliche Prüfkriterien und -verfahren definiert und erfahrene Prüfer einsetzt.

→ www.ihk-regensburg.de



Mit diesem 250 PS starken Elektro-Sportwagen, der im Landkreis Schwandorf 2010 schon vorgestellt worden ist, sollen Touristen und Einheimische beim Projekt E-Wald durch den Bayerwald flitzen können. Fotos: MZ-Archiv



Prof. Peter Sperber stellte dem IHK-Gremium das Projekt E-Wald vor.